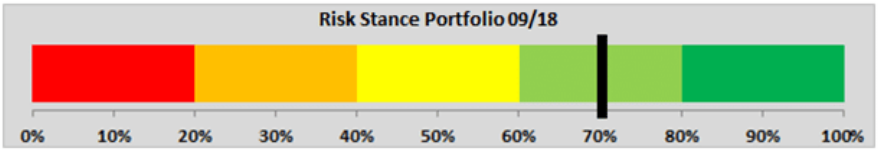
Finanzmarkt Monitor September – Conclusio: vorsichtig optimistisch

Alexander Sikora-Sickl

Anfang September fand unser monatliches Investmentkomitee statt. Seit unserem letzten Meeting von Anfang August, bei dem das Team die globalen Finanzmärkte mehrheitlich optimistisch eingeschätzte, präsentierte sich vor allem die Anlageklasse Aktien uneinheitlich. Während sich die USA (in EUR) fester präsentierten, verzeichneten Europa oder die Emerging Markets (in EUR) Kursrückgänge. Der tendenziell optimistische Risk Stance des Teams hat sich demnach bedingt ausgezahlt. Vor diesem Hintergrund bleiben wir als Gruppe auch im September grundsätzlich optimistisch eingestellt, wenngleich wir in unserer Einschätzung etwas vorsichtiger geworden sind. Konkret verringerte sich der Risk Stance, gemeint ist unsere generelle Risiko-Neigung, von 75 auf 70 Prozent. Damit signalisieren wir aber nach wie vor Bereitschaft für Risiko. Das heißt, wir geben weiterhin risikoreiche Anlageklassen wie Aktien oder Unternehmensanleihen den Vorzug.



Vermehrt Risiken am Horizont

Die Veränderung in der Meinungs Struktur des Teams, die bereits während der vergangenen Monate erkennbar war, hat sich diesen Monat somit erstmals erkennbar niedergeschlagen. Waren bis in den Sommer hinein nahezu alle Mitglieder des Komitees optimistisch eingestellt, präsentiert sich das Meinungsspektrum inzwischen differenzierter. Zwar hält ein großer Teil des Teams nach wie vor an der unmittelbar optimistischen Grundausrichtung fest. Die Zahl derer, die vermehrt Risiken am Horizont aufziehen sehen, und sich daher neutral positioniert haben, hat sich während der letzten Monate jedoch vergrößert. Interessant ist auch, dass erstmals ein Gruppenmitglied risikoavers eingestellt ist. In Summe kann also unser aktueller Risk Stance als vorsichtig optimistisch beschrieben werden.

Kräftiges Wachstum mit Abwärtsrisiken

Gerhard Winzer, Chefökonom der Erste Asset Management, geht davon aus, dass die Verfassung der globalen Finanzmärkte in den nächsten Monaten von vier Faktoren beeinflusst werden wird.

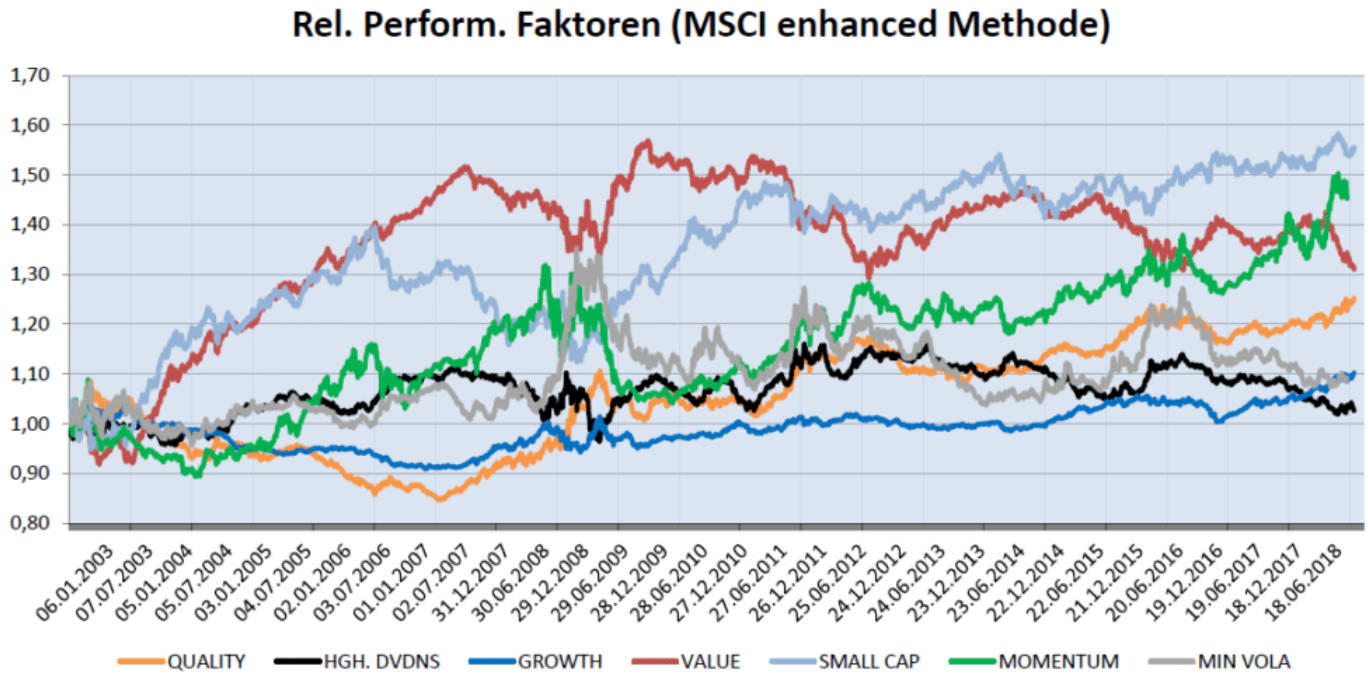
- Graduelle Abschwächung des nach wie vor kräftigen globalen Wirtschaftswachstums. Hierbei liegt der Fokus auf China und den anderen Volkswirtschaften der Schwellenländer
- Anstieg der Inflation, insbesondere in den USA.
- Leitzinsanhebungen in den USA und Stimulierungsmaßnahmen in China.
- Verschärfung des Handelskonflikts der USA mit China.

Fazit: Alles in allem kann man das globale Wachstum derzeit als kräftig mit einigen Abwärtsrisiken beschreiben.

Wachstumsaktien im Vorteil

Unsere Faktoranalysen decken sich weitgehend mit dem soeben beschriebenen Bild. Während der letzten Wochen präsentierten sich auf globaler Basis die Segmente Growth, Quality und Small Cap positiv, während die Stile Value, High Dividend und Minimum Volatilität tendenziell unter Druck waren. Gleichzeitig kann bei SmallCaps und Momentum-Aktien ein erstes Nachlassen der Dynamik beobachtet werden.

Dies lässt die Interpretation zu, dass Investoren grundsätzlich von einem robusten wirtschaftlichen Umfeld ausgehen, weshalb defensivere Marksegmente nicht stark nachgefragt werden. Gleichzeitig haben die bestehenden Abwärtsrisiken (China, Emerging Markets, Handelskonflikte, etc.) Eingang in die Kursentwicklung offensiverer Stile gefunden.

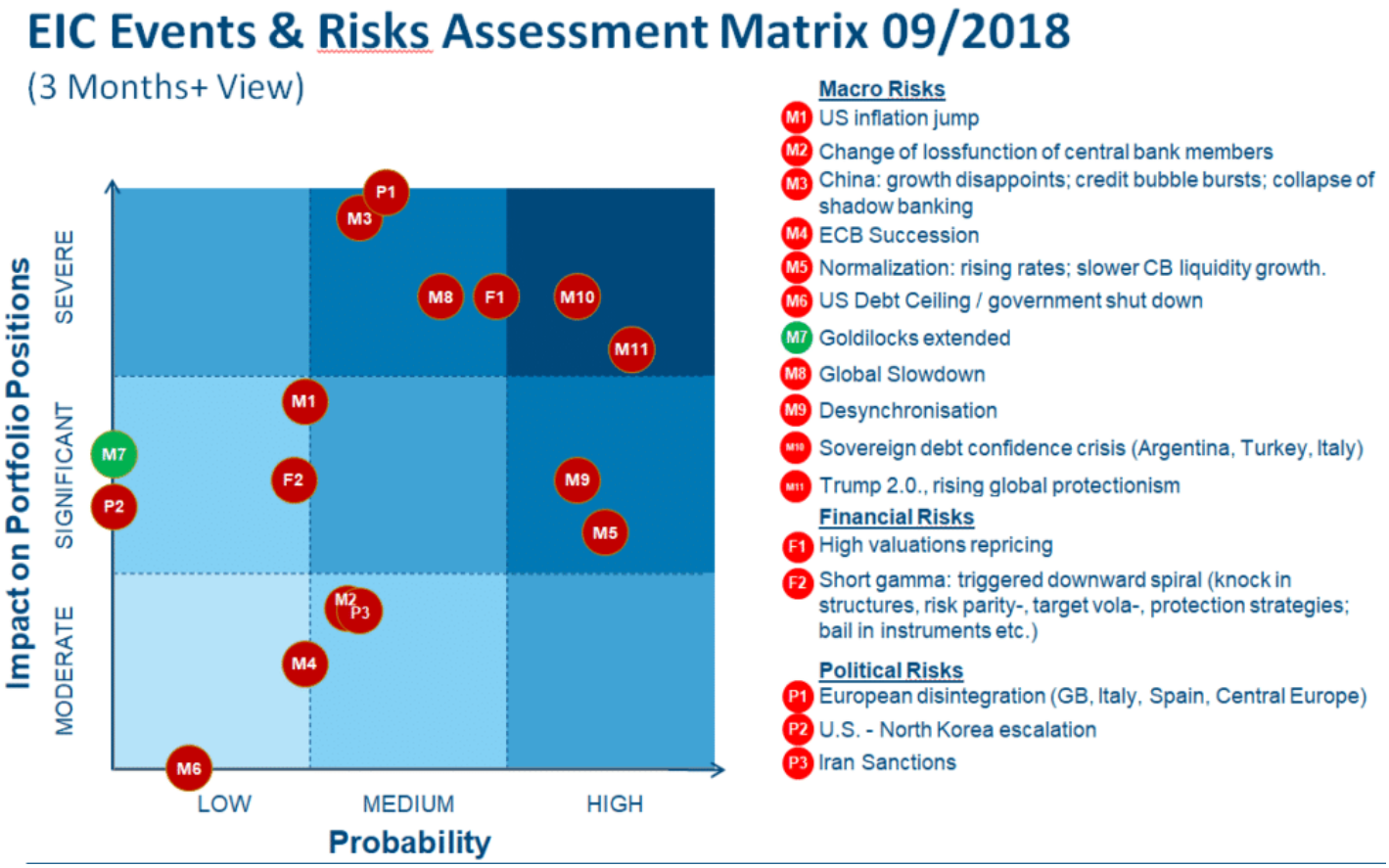


Größte Gefahr ist der globale Protektionismus

Wie jeden Monat schätzten auch diesmal die Teilnehmer des Investment Komitees die herrschenden globalen Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung eines Eintritts auf die Finanzmärkte ein.

Gemäß dieser Risikomatrix, geht die größte Gefahr, sowohl nach Wahrscheinlichkeit, als auch Auswirkung, von einem Ansteigen des globalen Protektionismus aus. Ähnlich gravierend wird eine mögliche Staatsschuldenvertrauenskrise in den Schwellenländern gesehen. Danach folgen eine Korrektur der Aktienmärkte aufgrund zum Teil Bewertungsniveaus, sowie ein globaler Wirtschaftsabschwung.

Weniger Risiken sollten vom „US Debt Ceiling" (einem Anstoßen an die Schuldenobergrenze in den USA), der Nachfolgeregelung in der EZB und den Sanktionen gegen den Iran ausgehen.



Fazit: Der unmittelbare Ausblick für die globalen Finanzmärkte ist unserer Ansicht nach grundsätzlich positiv zu beurteilen. Vor allem das makroökonomische Umfeld in den entwickelten Volkswirtschaften präsentiert sich mehrheitlich freundlich. Es bestehen Abwärtsrisiken, wie eine zu deutliche Abschwächung des Wachstums in China oder potenzielle Krisen in den Schwellenländern. Solange die Grundstimmung der Investoren positiv bleibt und das Vertrauen nicht kippt, sehen wir dem Herbst an den Kapitalmärkten positiv entgegen.

Wichtige rechtliche Hinweise:
Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Alexander Sikora-Sickl

Head of Global Strategies & Research, Erste Asset Management